

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „Mathe-Lehrer123“ vom 8. November 2021 19:39

Zitat von Fallen Angel

Natürlich ist Gesundheit wichtiger als Geld oder eine Verbeamtung. Dennoch ist letzteres auch wichtig und man muss dann halt abwägen: Wie viel bin ich bereit zu ertragen, um später deutlich mehr Geld zu verdienen?

Da man ja leider nicht weiß, ob hinter an sich vielleicht "harmlosen" Symptomen nicht eine ernste Erkrankung steckt, sollte man halt (finde ich) vorsichtig sein, was Arztbesuche angeht. Aber das ist nur meine persönliche Meinung und die einiger Menschen in meinem Umfeld. Das Thema ist leider nicht so leicht, dass man sagen kann, dass Gesundheit immer über allem anderen steht. Ich persönlich bin bereit, Schmerzen zu ertragen, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit für eine Verbeamtung steigt und mir ist auch klar, dass z.B. hinter den Rückenschmerzen (eins von mehreren Symptomen, die ich ab und zu habe) auch was ernstes stecken kann (ist aber unwahrscheinlich). Kann man natürlich anders sehen.

Aber gerade deshalb sollte man zum Arzt gehen, wenn eine ernste Erkrankung womöglich dahintersteckt. Wenn du jetzt noch anfangen würdest zwischen: "Ernst, aber nicht so, dass der Zustand schlechter würde, wenn ich erst später zum Arzt gehe, deswegen kann es warten." und "Ernst, sodass ich zum Arzt muss, sonst hab ich u. U. Probleme." , wirst du gar nicht mehr fertig, zudem bist als medizinischer Laie wohl kaum in der Lage, das zu differenzieren. Man kann sicherlich festhalten, dass man nicht wegen jeder Erkältung zum Arzt rennen muss, weil man unbedingt einen Schleimlöser will/brauch. Aber bei allem, was zumindest nicht zu den wiederkehrenden Sachen wie eine Erkältung gehört, würde ich persönlich allemal zum Arzt gehen.